

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM OV

Im Oktober fand die Jahreshauptversammlung statt. Der neue Sprecher des Kreisverbandes, Henrik Schmidt-Heck informierte über die Arbeit im KV. Im Mittelpunkt stehen hier die Wahlen im nächsten Jahr. Mit Ben Schwarz haben die Grünen erstmals einen Landratskandidaten – gemeinsam mit der SPD und wollen den Landkreis zukunftsfähig gestalten. Außerdem finden 2023 Wahlen zum Landtag und Bezirkstag statt. Dafür wurden inzwischen Martin Mändl aus Wendelstein zum Direktkandidaten und Christina Czerwenka als Listenkandidatin für die Landtagswahl gewählt. Als Direktkandidat für den Bezirkstag wurde Martin Manlik aus Roth als Direktkandi-

dat und Ingrid Karg aus Büchenbach als Listenkandidatin nominiert. Im Kreisverband gibt es künftig Jahresthemen, zu denen auch die Ortsverbände Veranstaltungen durchführen sollen. Das Thema für 2023: Demokratie. Nach Berichten und Infos standen Neuwahlen des Vorstandes an. Nach zweijähriger Pause konnte mit der bisherigen Beisitzerin Annika Siebentritt auch die Position der Sprecherin wieder besetzt werden. Bestätigt wurden Erwin Held (Sprecher), Leo Fuchs (Kassier) und Johanna Held (Schriftführerin). Neu dabei Annette Reichert-Hofmann als Beisitzerin. Der Vorstand wird demnächst die Aktionen für das neue Jahr planen.



Foto: privat

Der neue Vorstand: Erwin Held, Annika Siebentritt, Annette Reichert-Hofmann, Henrik Schmidt-Heck (Sprecher des Kreisverbandes), Johanna Held, Leo Fuchs.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Rednitzhembach

c/o Erwin Held (V.i.S.d.P.)
Hochstraße 3b
91126 Rednitzhembach
www.gruene-rednitzhembach.de



Druck: die ökodrucker - Druckwerk UG, Nürnberg auf 100 g circle matt (100 % Recyclingpapier) mit lösungsmittelfreien Farben – Layout: Bernhard Spachmüller, Schwabach.

GRÜNES AUS HEMBACH

November 2022

Information von Bündnis 90/Die Grünen
Ortsverband Rednitzhembach



Liebe Rednitzhembacher*innen, der 24. Februar 2022 war eine Zäsur, fast alles ist nicht mehr wie vor diesem Datum. Mit dem Angriffskrieg von Putin auf die Ukraine wurde viel Selbstverständliches in Frage gestellt. Vor allem unsere starke Abhängigkeit von russischen Energielieferungen und der nur zögerliche Ausbau der erneuerbaren Energien in den letzten Jahren rächt sich in diesen Tagen. Umso wichtiger ist es, nun endlich konsequent die erneuerbaren Energien auszubauen. Hier müssen wir auch in Rednitzhembach noch unseren Beitrag leisten.

Auch der Radverkehr trägt zur Energieeinsparung bei. Die Er-

gebnisse unserer Radtour durch Rednitzhembach haben wir in Antragsform eingebracht. Inzwischen wurden im konstruktiven Austausch mit den Vertretern der Gemeindeverwaltung weitere Details besprochen, die hoffentlich schon bald umgesetzt werden. Mit diesen Maßnahmen wird der Radverkehr in Rednitzhembach sicherer und attraktiver. Aber auch bayernweit muss der Radverkehr verbessert werden, weshalb wir den Radentscheid Bayern unterstützen. Mehr dazu im Innenteil.

Bleiben Sie gesund kommen Sie gut durch diese schwierige Zeit.

Annika Siebentritt & Erwin Held
(Sprecher*innen des Ortsverbandes)

DENKMALSCHUTZTOUR ZU GAST



Foto: Bernhard Spachmüller

Dr. Sabine Weigand MdL aus Schwabach, Sprecherin für Denkmalschutz in der Landtagsfraktion, startete in unserer Gemeinde ihre Tour durch Bayern. Nach dem Besuch des Hirtenhauses und eines Rundganges durch den Altstadt unter fachkundiger Leitung von Klaus Nopitsch vom Heimatverein informierte Sabine Weigand anschließend über neueste Entwicklungen hinsichtlich der Novelle des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes.

AKTUELLES AUS DEM GEMEINDERAT - Nov. 22

Die Arbeit im Gemeinderat war in den letzten Monaten unter anderem geprägt von verschiedenen Bauprojekten, die die zukunftsorientierte Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde sicherlich positiv beeinflussen werden.

Neubau von Radwegen und ÖPNV

Die dringend erforderliche Errichtung von Geh- und Radwegen nach Schwannstetten und entlang der Staatsstraße nach Pfaffenhofen soll jetzt zeitnah umgesetzt werden. Wir als Grüne begrüßen und unterstützen diese Maßnahmen, die den Radverkehrs auch gemeindeübergreifend deutlich sicherer und attraktiver machen werden. In Kombination mit den beschlossenen Schritten zur Verbesserung des ÖPNV – die allerdings erst ab 2024 greifen werden – werden die Alternativen zur Nutzung von PKW's spürbar aufgewertet.

Freiflächen-Photovoltaikanlage

Die enorme Belastung durch steigende Energiepreise in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine führt uns die Bedeutung eines schnellen Ausbaus von regenerativen Energiequellen überdeutlich vor Augen. Aufgrund der überschaubaren Gemeindefläche sind die Potenziale für Wind- und PV-Anlagen in Rednitzhembach jedoch begrenzt. Die

geplante Errichtung eines sogenannten „Grünstromkraftwerkes“ an der westlichen Gemeindegrenze in Walpersdorf findet daher unsere Zustimmung, zumal die im Kriterienkatalog vorab festgelegten Anforderungen, z.B. nach ökologischer Verträglichkeit berücksichtigt werden.

Bezug von „echtem Ökostrom“

Bereits seit 2013 nimmt die Gemeinde Rednitzhembach an der Bündelausschreibung zur Beschaffung von Strom teil. Schon für die Lieferjahre 2021 – 2023 wurde dabei Ökostrom bezogen. Für den Zeitraum von 2024 bis 2026 hat der Gemeinderat auf unseren Antrag hin die Beschaffung von „Ökostrom mit Neuanlagenquote“ beschlossen. Der Bezug gehört zu den Klimaschutzpolitisch wirkungsvollsten und am einfachsten umsetzbaren Maßnahmen und bewirkt eine echte Treibhausgasminde-

Grüner Ausblick

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Fraktionsarbeit in den nächsten Monaten wird sicherlich die Gestaltung des geplanten Wohnbaugebietes Untermainbach-West sein. Einen Vorschlag mit sozialen und ökologischen Kriterien haben wir bereits erarbeitet und in die Gremiendiskussionen eingebracht.

RADENTSCHIED BAYERN



Nicht nur in Rednitzhembach, auch bayernweit muss der Radverkehr verbessert werden, weshalb wir den Radentscheid Bayern unterstützen. Ziel ist u.a. 25% Radverkehrsanteil bis 2030. Getragen wird der Radentscheid von ADFC und VCD sowie lokalen Bündnissen. Gemeinsam mit Bund Naturschutz, SPD und ÖDP haben wir um Unterstützung geworben und konnten 167 Unterschriften für den Zulassungsantrag im Rathaus abgeben. Voraussichtlich im Frühjahr startet dann das Volksbegehren. Wir halten Sie auf dem Laufenden. www.radentscheid-bayern.de

UMGESCHAUT UND NACHGEFRAGT

Unter diesem Motto besuchten die Gemeinderäte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Sommer zwei Einrichtungen für Rednitzhembacher/-innen mit einer altersbezogen großen Spannweite. Konkret wurden im Rednitzgarten und im Katholischen Kinderhaus die Räumlichkeiten besichtigt und im Gespräch

mit Verantwortlichen und Betroffenen die Situation vor Ort beleuchtet. In beiden Fällen freuten sich die Leiterinnen über Spenden aus Sitzungsgeldern der Gemeinderäte in Höhe von 600 Euro. Im Rednitzgarten unterstützte die Spende die Ausrichtung des Sommerfestes und der Kindergarten wird das Geld zur Umgestaltung der Gartenanlagen zu einem naturnahen Garten verwenden.



Foto: privat